

Vorstandsbericht Abteilung Turnen

Nach Neukonstituierung der Abteilung Turnen am 30.03.2011 vertritt die neue Abteilung circa 1800 Mitglieder des MTV Braunschweig.

Einhergehend mit dieser Neukonstituierung haben sich auch die Konstituierungs- und Arbeitsformen geändert – weg von einem unbeweglichen und zu großen Organisationsapparat, hin zu einer Effektivierung der Arbeit durch Zentralisierung der Aufgaben.

Die Abteilungsleitung besteht nur noch aus drei Personen, dem Abteilungsleiter, dem stellvertretenden Abteilungsleiter und dem Schatzmeister (entsprechend gilt für die die hier genannten Funktionen und die folgenden natürlich auch immer die weibliche Begrifflichkeitsform).

Hier sowie auch den folgenden Bereichen beigeordnet ist jeweils eine Hauptamtliche des Vereins, die als Bindeglied zwischen der Abteilung Turnen und dem Hauptverein, sprich Geschäftsstelle und Geschäftsführer, wirkt.

Der ehemalige Turnrat besteht nun nur noch aus dem Rat der Beauftragten für die Fachbereiche Cheerleading (ein seitens des Hauptvereins noch nicht abschließend geklärt Punkt), Jazz und Modern Dance, Jugend, Orientierungslauf, Rhythmische Sportgymnastik, Trampolinturnen (vertreten durch die Beauftragten Kinder- und Jugendturnen), Eltern & Kind-Turnen, Kinderturnen/Jugendturnen, Erwachsenenturnen, Leistungsturnen weiblich, Leistungsturnen männlich und Wandern.

In diesem Gremium werden zwei- bis dreimal pro Jahr die Gesamtergebnisse der Arbeit der Abteilung Turnen zusammengetragen, vorgestellt und diskutiert. Gäste sind hier gern gesehen.

Zusätzlich zu dieser Arbeitsebene nimmt nun aber die direkte Arbeit des Vorstands und der hauptamtlichen Kraft mit den einzelnen Fachbereichen einen entscheidenden, wenn nicht den größten, Anteil der Arbeit ein. Für den Fachbereich Turnen (Eltern & Kind-Turnen, Kinderturnen/Jugendturnen, Erwachsenenturnen, Leistungsturnen männlich, Leistungsturnen weiblich), der mit Abstand den größten Bereich der Abteilung Turnen bildet, wurde der Gerätturnausschuss eingerichtet. Dieser hat bereits zehnmal getagt. Die anderen Bereiche, die relativ autark ihre Arbeit machen, werden in unregelmäßigen Abständen und bei auftretenden inhaltlichen Fragen im direkten Gespräch mit dem Vorstand und der hauptamtlichen Kraft kontaktiert.

Dazu kommen je nach Bedarf stattfindende Vorstandssitzungen unter Einbindung der hauptamtlichen Kraft des Vereins.

Die ursprüngliche Turnerjugend befindet sich im Umbruch. Hier wird Jan Schulz aufgrund von Arbeitsüberlastung nach telefonischer Auskunft nicht mehr kandidieren. Seine Freunde, mit denen er im Verein groß geworden ist, sind inzwischen auch alle nicht mehr dabei, so dass ihm auch die persönliche Bindung fehlt. Mattis Herweg ist aufgrund seines Studiums ebenfalls nicht mehr vor Ort. Sie haben es aufgrund zeitlicher Probleme auch nicht mehr geschafft, in der ursprünglichen Form eine eigene Sitzung vor der Jahreshauptversammlung der Abteilung Turnen einzuberufen, wollen aber ihren Weg in einer Sitzung nach Ostern neu bestimmen. Hier sind vielleicht auch neue Wege zu beschreiten. Der Vorstand schlägt dazu vor, die Sitzung der Jugendlichen abzuwarten, weiterhin die Position des Jugendvertreters im Beauftragtenrat beizubehalten und diese dann nach einer Entscheidung der Jugendlichen kommissarisch zu besetzen.

Alle oben genannten neuen Arbeitsformen zollen der Größe des Vereins sowie den neuen Anforderungen, die an eine moderne Abteilung Turnen heutzutage herangetragen werden, Tribut.

Hervorzuheben ist auch, dass durch die Zusammenarbeit Haupt-/Ehrenamtlichkeit sowie den unvoreingenommenen Umgang miteinander, die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und dem Geschäftsführer eine deutliche Verbesserung erfuhr und beide Seiten bisher konstruktiv und effektiv zusammenarbeiten.

Älteren Mitgliedern, die vielleicht das für sie bekannte Prozedere der häufigen Turnratsitzungen und gemeinsamen Zusammenkünfte vermissen, sei hier noch einmal gesagt, dass sie als Gäste des Beauftragtenrats zu diesen Sitzungen natürlich gern gesehen sind, dass diese neue Konstruktions- und Arbeitsform der Abteilung Turnen aber die vom Abteilungsvorsitzenden gewollte war und so von ihm auch in der konstituierenden Sitzung der neuen Abteilung Turnen angekündigt wurde. So schön die regelmäßigen und häufigen Treffen für einige Aktive der früheren Turnabteilung sicherlich waren,

bildet das heutige Konstrukt der Abteilung Turnen doch eine deutlich effektivere und am direkten Ergebnis orientierte Arbeitsform, die den Anforderungen, die die Mitglieder eines modernen Vereins dieser Größenordnung an sie stellen, am besten gerecht wird.

Der Abteilungsleiter selbst, sowie bei anstehenden finanziellen Belangen auch der Schatzmeister, vertrat die Abteilung Turnen beim Hauptausschuss des Gesamtvereins.

Hier standen hauptsächlich die finanzielle Entwicklung der einzelnen Abteilungen des Vereins sowie die Gesamtsituation im Fokus der Diskussionen. Dabei wurden Fragen zu den Bereichen Honorare, Fahrtgelder, Spartenbeiträge, Gewinn- und Verlustrechnung der Abteilungen. Leistungssport, Mitgliedsentwicklung und Vereinsbeiträge diskutiert. Hier ist festzustellen, dass der Vorstand seine gegebenen Versprechen in Hinblick auf die neue Situation der Abteilung Turnen (aufgrund der Ballung von Leistungssportbereichen ist diese sehr kostenintensiv) einhält und damit die Defizite durch die anderen zwei „Ex-Turnabteilungen“ aufgefangen werden. Weiterhin sind auch alle drei neuen Abteilungen mit über 3000 Mitgliedern beim LSB unter dem Fachverband Turnen gemeldet worden.

Bei Einladungen des Hauptvereins zu Veranstaltungen, Feiern, ... war die Abteilung durch den Vorstand bzw. die Beauftragten, Übungsleiter, Trainer, ... vertreten.

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für die Abteilung Turnen und damit für den Hauptverein spielt ebenfalls eine nicht unerhebliche Rolle im Verständnis der neuen Abteilungsleitung.

Hier sind wir durch die Neukonzeption des Internetauftritts und deren ständige Aktualisierung (hier haben wir dankenswerterweise ehrenamtliche Unterstützung erhalten), die Präsentation unserer Arbeit und unserer Erfolge in der Braunschweiger Presse und unsere öffentlichkeitswirksamen Auftritte (MTV-Gala, Magic Moments, Feuerwerk der Turnkunst, Sportlerehrung der Stadt, Tag des Stadtbiathlons, Workshops des Vereins...) auf einem richtigen und erfolgreichen Weg. Durch diese verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit stärken wir den Verein und führen ihm neue Mitglieder zu. Den bisher teilnehmenden Gruppen sei an dieser Stelle für ihr Engagement herzlich gedankt.

Innerhalb der Abteilung Turnen sind notwendige Veränderungen, entsprechend der erkannten Bedarfslage, im Übungsplan sowie daraus resultierend im Stundenaufbau vorgenommen worden. Hier besteht weiterhin ein Bedarf nach zusätzlichen Trainingszeiten in vielen Bereichen der Abteilung Turnen. Es wird auch notwendig sein, dass Stunden, die bisher in der MTV-Halle angesiedelt waren, aber nicht unbedingt den Gerätepark der MTV-Halle benötigen, zugunsten weiterer Stunden für die Abteilung Turnen auszulagern sind.

Der marode Gerätepark der MTV-Halle wird unsererseits kontinuierlich und jährlich erneuert. Hier danken wir der Geschäftsstelle ausdrücklich für ihre konstruktive Mitarbeit. Auch für 2012 stehen weitere Neuanschaffungen in diesem Bereich an. „Altlasten“ wie die Anschaffung des Kindertrampolins, des Kletternetzes, etc. sind inzwischen beseitigt, sprich angeschafft worden.

Das Niedersächsische Landesturnfest in Osnabrück wird seitens der Abteilung Turnen bisher durch Teilnehmer der Fachbereiche Leistungsturnen weiblich und männlich sowie der RSG besucht. Anmeldungen laufen über den Abteilungsleiter.

Für die Zukunft der Abteilung Turnen sind die Weichen also gestellt, lasst uns den angefangenen Weg mit viel Mut und vor allem viel Willen zu Veränderungen weitergehen.

Denn: Wer rastet, der rostet!

Das Ganze kann nur gemeinsam und miteinander gelingen, dabei sind kontroverse Diskussionen durchaus angesagt und notwendig. Wenn man die Zeichen der Zeit erkennt und entsprechend darauf reagiert, kann eigentlich nichts schief gehen. Dem beharrenden Element sollte das verändernde vorangehen. Sicherlich ändert sich einiges in Hinblick auf turnerische Traditionen und Verfahrens- und Verhaltensweisen, das ist aber auch notwendig und verhindert, zum Schluss in der Öffentlichkeit nur noch als das Abbild der Vergangenheit erkannt zu werden.

Also, auf zu neuen Ufern!

Für den Vorstand:
Andreas Fuckner
Abteilungsleiter